

Ergebnisschau des laufenden Projektes Brückenbildung NRW Stand Februar 2019

Synergien gewinnen in der europäischen Forschungspolitik an Bedeutung, da

- in Horizon-2020-Ausschreibungen erstmals auch der Einsatz von Strukturfondsmitteln bei F+I-Projekten explizit gefordert wurde und
- in den Vorbereitungen zu Horizon Europe für alle Programmelemente Synergien mit allen Strukturfonds angeführt werden.

Im Projekt Brückenbildung hat Nordrhein-Westfalen (NRW) als erste Region Europas Ansätze zur Schaffung von Synergien

- vom langfristig angelegten strategischen Einsatz der Strukturfondsmittel bis
- zur Erzielung von Synergien auf Projekt- bzw. Technologieebene

untersucht und erprobt, forschungspolitische Leitgedanken und Handlungsoptionen abgeleitet und zielgruppenspezifisch verbreitet.

Nordrhein-Westfalen hat damit ein Alleinstellungsmerkmal in Europa. Mit dem Projekt wurde auf europäischer und Bundesebene eine hohe Sichtbarkeit Nordrhein-Westfalens erzielt und gleichzeitig eine Wissensbasis für den Weg zur Ausgestaltung der europäischen Forschungs- und Regionalförderung in NRW geschaffen. Bei derzeit diskutierter Reduzierung der Strukturfondsmittel gewinnt deren Verzahnung mit Horizon Europe weiter an Bedeutung für alle Forschungsstandorte in Europa.

I. Datenbasis

Mit Hilfe einer interaktiven projektspezifischen, selbst entwickelten Datenbank mit Online-Anbindung wurden durch Erfassung, Selektion und Analyse von

- 1.715 EFRE-Ziel-2 Projekten,
- 207 EFRE-Leitmarktprojekten und 67 Projekten aus den Klimaschutz-Wettbewerben,
- 1.556 Projekten im 7. EU-Forschungsrahmenprogramm (7. FRP) mit NRW-Beteiligung,
- 117 vorselektierten Projekten in Horizon 2020 mit NRW-Beteiligung und
- 72 Horizon 2020-Projekten zur Identifizierung von Synergiepotenzialen in NRW zum ELER
- 225 projektspezifische Telefonkontakte hergestellt,
- 4 Antragstellungen in den Leitmärkten initiiert, davon 2 erfolgreich, und
- 3 Antragstellungen in Horizon 2020 initiiert, davon keine erfolgreich eingereicht.

II. Analysen, Interviews und Dossiers

Auf Grundlage der o.g. Datenbasis und Ergebnisse wurden 3 umfassende und 5 spezifische Analysen durchgeführt, diese für Dossiers genutzt und dazu

- 21 Interviews vor Ort mit nordrhein-westfälischen Hochschulinstituten, Forschungseinrichtungen und Unternehmen sowie zusätzlich Telefoninterviews geführt,
- 18 Interviews mit deutschen und europäischen Hochschulinstituten, Forschungseinrichtungen und Unternehmen geführt und
- 5 Dossiers für Ministerien des Landes NRW, d. h.
 - MWIDE (Themen Energie, NMP),
 - MKW/MAGS (Thema Gesundheit) und
 - MLUNV (Umwelt sowie Agrarwirtschaft in Horizon 2020, EIP-Agri und im ELER)

erstellt, jeweils mit Auflistung der Förderprojekte in den Förderwelten EFRE und 7. FRP bzw. Horizon 2020 und der Synergiepotenziale.

III. Leitgedanken und Handlungsempfehlungen

Erarbeitung und Formulierung von

- 21 forschungspolitischen Leitgedanken sowie
- 12 Handlungsempfehlungen für die Landesregierung NRW, darunter
 - Überarbeitung der Landeshaushaltsordnung (u.a. Verzicht auf Originalbelege bei Nachweisführung, in Umsetzung),
 - Seal of Excellence: Pilotprojekt zur Förderung von NRW-KMUs mit erfolgreichen Anträgen im EU-SME-Instrument, aber ausgebliebener Förderung wegen ausgeschöpftem Budget (lt. EFRE Evaluierung relevante Größenordnung mit ca. 100 Projekten) oder
 - Feststellung, dass Anträge in den Leitmarktwettbewerben von Antragstellern mit EU-Projektergebnissen oder -projekterfahrung signifikant höhere Erfolgsquoten bei der Bewilligung erreichen.

IV. Veranstaltungen

Durchführung von und Präsenz bei zielgruppenspezifischen Veranstaltungen:

- 3 Veranstaltungen für öffentliche Einrichtungen, Programmplanern, Multiplikatoren, Wissenschaft und Forschung (ca. 250 Teilnehmer)
- 10 Veranstaltungen für Antragsteller und Projektmanager aus Wissenschaft, Forschung und Wirtschaft (ca. 600 Teilnehmer)
- 2 internationale Veranstaltungen für Antragsteller und Projektmanager aus Wissenschaft, Forschung und Wirtschaft (ca. 600 Teilnehmer)
- 1 gemeinsamer Experten-Workshop von MKW und MULNV zu Themen der ELER-, Horizon 2020- und Bundesförderung mit Thementischen und World Café (50 Teilnehmer)

V. Organisation von Gremien in NRW und Einladungen zu Gremien

- Entwicklung und Organisation von 4 ressortübergreifenden Informationsaustauschen (davon 2 durchgeführt)
- 4 Workshops mit MKW, MULNV, Landwirtschaftskammer und Wissenschaft
- TOP der AG Leitmarktpolitik im Dezember 2017
- 4 Abstimmungen und Vorbereitungen der NRW-Beteiligungen an der Bund-Länder-Arbeitsgruppe Synergien (Syn-BLAG)
- 3 Projektvorstellungen vor Vertretern der Bundesländer aus Berlin, Hessen und Sachsen-Anhalt sowie Austausch mit Bayern, wobei alle Länder im Nachgang eigene Initiativen gestartet haben (Hessen übernimmt TRL Schema in EFRE-Maßnahmen)

VI. Print- und sonstige Medien (bisher, laufendes Projekt)

- 2 Broschüren zum Projekt (davon 1 in Englisch)
- 4 Projektblätter zu Best Practices (davon 2 in Englisch), weitere 2 in Vorbereitung
- 4 Technologiesteckbriefe, weitere 3 in Vorbereitung
- 6 Informationsblätter zu Synergien bei öffentlicher Beschaffung (3 in Englisch)
- 2 Roll-ups (davon 1 in Englisch)
- 3 Plakate (davon 1 in Englisch), 2 weitere in Vorbereitung
- 2 Pressemitteilungen